

Sicherheitsdatenblatt

Gemäss (EG) N° 1907/2006 & (EG) N° 1272/2008

Referenz 634 Datum 01 January 2003 Letzte Überprüfung 21 February 2022

1 - Bezeichnung des Stoffes/Gemisches und des Unternehmens

1.1 - ANGABEN ZUM PRODUKT

Tradenames: Millboard 612,

1.2 - VERWENDUNG DES PRODUKTS

Anwendung als Wärmeisolierung, Hitzeschild, Wärmespeicher, Dichtungen und Dehnungsfugen in Industrieöfen, Feuerfestmaterial für Öfen, Kessel und andere Prozesseinrichtungen sowie in der Raumfahrt-, in der Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie und als passives Brandschutzsystem oder für Brandschutzwände. (Falls weitere Informationen gewünscht werden, bitte auf das technische Datenblatt beziehen).

1.3 - FIRMENBEZEICHNUNG

WEB-SITES

1.4 - NOTRUFNUMMER

2 - Mögliche Gefahren

2.1 - EINSTUFUNG DES STOFFES / DES GEMISCHES

2.2 - KENNZEICHNUNGSELEMENTE

2.3 - SONSTIGE GEFAHREN AUSSERHALB DER EINSTUFUNG

Aus der Exposition kann eine geringe mechanische Reizung der Haut, der Augen und des oberen Atemsystems resultieren. Diese Effekte sind für gewöhnlich vorüber gehender Natur.

3 - Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemenge aus AES-Wolle, plastischem Bindeton, Glimmer (Mika) und Holzmasse.

4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 - Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

HAUT

AUGEN

NASE UND RACHEN

4.2 - Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3 - Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

5 - Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 - Löschmittel

5.2 - Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

5.3 - Hinweis für die Brandbekämpfung

6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 - PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDEnde VERFAHREN

6.2 - UMWELT SCHUTZMASSNAHMEN

6.3 - METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

6.4 - METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

7 - Handhabung und Lagerung

7.1 - SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

7.2 - BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG

7.3 - SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

8 - Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 - ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

8.1.2 EMPFOHLENE ÜBERWACHUNGSMETHODEN

Frankreich: Optische Phasenkontrastmikroskopie-Testmethode mit der Referenznummer XP X43-269 mit Datum vom März 2002.

England: MDHS 59 spezifisch für MMMF: "Künstliche Mineralfasern – Ermittlung der luftgetragenen Faserkonzentration mittels Lichtphasenkontrastmikroskopie" und MDHS 14/3 "Generelle Methoden für die Probennahme und gravimetrische Analysen von atembarem Staub."

Deutschland: TRGS 402 mit der Beschreibung von anwendbaren Probennahme- und Analysen-Methoden in der BGI 505-31 und BGI 505-46.

WHO-EURO Methode: Bestimmung der luftgetragenen Faserkonzentration; eine empfohlene Methode mittels optischer Phasenkontrastmikroskopie (Membranfiltermethode); World Health Organisation Genf 1997 ISBN 92 4 154496 1.

ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

8.2 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

8.2.1. GEEIGNETE TECHNISCHE TEUERUNGSEINRICHTUNGEN

8.2.1. GEEIGNETE TECHNISCHE STEUERUNGSEINRICHTUNGEN

Überprüfen Sie Ihre Anwendung, um potentielle Staubentstehungsquellen zu identifizieren. Es kann ein Entstaubungssystem verwendet werden, das den Staub direkt an der Entstehungsquelle erfasst. Zur weiteren Staubverminderung können beispielsweise Lochblechtische mit darunter angelegtem Vakuum, Hilfsmittel zur Kontrolle der Emission und Vorrichtungen für ein staubarmes Handling eingesetzt werden.

Den Arbeitsplatz sauber halten. Kehrsauger verwenden. Den Einsatz von Bürsten und Druckluft verhindern. Unter Umständen kann es sinnvoll sein, einen Arbeitsschutzexperten für die optimale Arbeitsplatzgestaltung zu Rate zu ziehen.

Die Verwendung von Produkten, die Ihrer Anwendung entsprechend maßgeschneidert sind, hilft die Menge des entstehenden Staubes besser zu kontrollieren. Manche Produkte können bereits vorkonfektioniert bestellt werden, um eine Weiterverarbeitung zu vermeiden. Andere Produkte können staubmindernd behandelt oder verpackt werden, um eine Staubemission beim weiteren Umgang einzuschränken. Wenden Sie sich an den zuständigen Vertriebspartner, um weitere Details zu besprechen.

8.2.2 - PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Hautschutz:

Handschuhe und Arbeitskleidung tragen, die an Hals und Handgelenken locker anliegen. Verschmutzte Kleidung sollte vor dem Ausziehen/Wechseln von Fasern gereinigt werden (z.B. durch Absaugen, aber nicht mit Druckluft).

Augenschutz:

Wenn erforderlich Schutzbrille oder Sicherheitsbrille mit Seitenschildern tragen.

Atemschutz:

Für Staubkonzentrationen unterhalb des gültigen Grenzwertes sollten FFP2-Masken auf freiwilliger Basis getragen werden. Bei kurzzeitigen Grenzwertüberschreitungen, die jedoch nicht mehr als das 10-fache betragen, FFP2-Masken verwenden. Im Falle einer höheren Konzentration oder wenn diese unbekannt ist, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

INFORMATION UND SCHULUNG DER ARBEITNEHMER:

Arbeitnehmer sollten in der Anwendung bestmöglicher Arbeitspraktiken geschult und über anzuwendende lokale Regelungen informiert werden.

8.2.3 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION:

Beziehen Sie sich auf lokale, nationale oder europäische Umweltstandards für Luft, Wasser und Boden. Das Thema Entsorgung wird im Abschnitt 13 behandelt.

9 - Physikalische und chemische Eigenschaften

ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN	Not applicable
FORM	Not applicable
FORM	Not applicable
GERUCH	Not applicable
GERUCH	Not applicable
pH	Not applicable
SCHMELZPUNKT	Not applicable
SIEDEPUNKT	Not applicable
FLAMMPUNKT	Not applicable
GERUCH	Not applicable
ENTFLAMMBARKEIT	Not applicable
GERUCH	Not applicable
DAMPFD RUCK	Not applicable
GERUCH	Not applicable
SPEZIFISCHE DICHT E	Not applicable
LÖSLICHKEIT	Not applicable
VERTEILUNGSKOEFFIZIENT	Not applicable
SELBSTENTFLAMMUNG	Not applicable
GERUCH	Not applicable
GERUCH	Not applicable
Not applicable	
EXPLOSIONSGEFAHR	Not applicable
OXIDIERENDE EIGENSCHAFTEN	Not applicable

10 - Stabilität und Reaktivität

10.1 - REAKTIVITÄT

10.2 - CHEMISCHE STABILITÄT

10.3 - MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

10.4 - ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

10.5 - UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

10.6 - GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

11 - Stabilität und Reaktivität

TOXIKOKINETIK, STOFFWECHSEL UND VERTEILUNG

11.1 - Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Endlos-Glasfilamente, wie einige natürliche Fasern, können eine geringfügige Hautreizung, die mit einem Jucken oder in seltenen Fällen bei empfindlicheren Hauttypen mit einer leichten Rötung einhergehen, hervorrufen. Abweichend von anderen Reizreaktionen wie z.B. als Ergebnis einer Allergie oder chemischen Hautschädigungen werden diese Symptome durch mechanische Effekte verursacht.

12 - Umweltspezifische Angaben

12.1 - Ökotoxizität Informationen

12.2 - Persistenz und Abbaubarkeit

12.3 - Bioakkumulationspotenzial

12.4 - Mobilität im Boden

12.5 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

12.6 -

12.7 - Andere schädliche Wirkungen

13 - Hinweise zur Entsorgung

14 - Angaben zum Transport

15 - Rechtsvorschriften

15.1 - VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEITS-, GESUNDEITS- UND UMWELTSCHUTZ-SPEZIFISCHEN RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF

15.2 - STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

16 - Sonstige Angaben

Die „ECFIA“ als Interessenverband der europäischen Hochtemperaturfaser-Industrie unterhält ein effizientes Programm für den sicheren Umgang mit Hoch-Temperatur-Isolier-Wollen (HTIW). Es gibt zwei Hauptziele: (i) Die Überwachung der Staubkonzentration am Arbeitsplatz sowohl beim Hersteller als auch beim Kunden, und (ii) die Dokumentation von Herstellung und Anwendung der HTIW Produkte aus Sicht der industriellen Hygiene, um geeignete Empfehlungen für die Staubreduzierung abgeben zu können. Erste Ergebnisse nach dem Programmstart wurden veröffentlicht (siehe "Maxim et al" im vorstehenden Absatz). Wenn Sie am CARE-Programm teilnehmen möchten, setzen Sie sich bitte mit der ECFIA, der DKFG (Deutsche KeramikFaser-Gesellschaft) oder Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Zur Gewinnung weiterer Informationen bitte aufrufen:

Die Morgan Thermal Ceramics' website: <http://www.morganthermalceramics.com/>

Oder die ECFIA website: <http://www.ecfia.eu>

Übersicht zur Überarbeitung

Allgemeines Update des SDS mit REACH-Verordnung, Änderungen der Abschnitte 1-16

TECHNISCHE DATENBLÄTTER

Für weitere Informationen über einzelne Produkte, beziehen Sie sich bitte auf das entsprechende technische Datenblatt von <http://www.morganthermalceramics.com/downloads/datasheets>

HINWEIS:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und werden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Dabei sind diese Angaben weder als Gewährleistung noch als Eigenschaftszusicherung zu verstehen.